

società
CUSANIANA



Deutsch-Italienischer Cusanus-Kongress

Organisiert von Gianluca Cuzzo und Harald Schwaetzer für das internationale Klaus-Reinhardt-Institut, die italienische Cusanus-Gesellschaft und das Institut für Philosophie der Cusanus Hochschule, Bernkastel-Kues. In Kooperation mit Marie-Anne Vannier (Universität Lorraine / Metz)

Internationaler Beirat: Kazuhiko Yamaki (Tokyo), Claudia D'Amico (Buenos Aires), Joao M. André (Coimbra)

Natur und Geist in der Philosophie des Nikolaus von Kues

28. – 31. Juli 2017

Nikolaus von Kues gilt als einer der Vordenker moderner Naturwissenschaft, als ein Vertreter einer neuzeitlichen Geistmetaphysik und schließlich ein Philosoph, welcher den Menschen als kreatives Wesen versteht.

In den letzten Jahren wird die gegenwärtige Epoche als Anthropozän bezeichnet. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass das Wirken des Menschen die Existenz der Erde bedroht und zerstört. Nikolaus von Kues steht am Anfang derjenigen Zeit, welche die Ausbildung einer Technik, die den Menschen in diese Lage versetzt hat, begründet. Bei aller Betonung der positiven Hochschätzung der menschlichen Möglichkeiten – auch der technischen – bietet das Zusammenspiel von Geistlehre, Naturverständnis und Anthropologie bei Cusanus doch bereits wesentliche Hinweise auf ein verantwortetes Umgehen des Menschen mit seinen Möglichkeiten. Aus Sicht der cusanischen Philosophie bedürfen die Probleme, die das 21. Jahrhundert zu lösen haben wird, nicht nur einer technischen Herangehensweise, sondern sie erfordern einen Sinneswandel des Einzelnen, der Gemeinschaften und Gesellschaften.

Aus diesem Grunde wird sich der Kongress mit Natur und Geist in der Philosophie des Nikolaus von Kues, aber auch innerhalb der von ihm rezipierten wie beeinflussten Strömungen beschäftigen.

PROGRAMM

Freitag, 28. Juli

- 15.30 h Begrüßung / Kaffee
- 16.00 h *Das Gesicht des Anders. Cusanus auf dem Mars*
Prof. Dr. Gianluca Cuzzo
- 17.15 h *Cusanus' Dynamischer Naturbegriff im Kontext der frühen Neuzeit*
Prof. Dr. Thomas Leinkauf
- 18.30 h *Die Göttin Natura in der „Cosmographia“ von Bernardus Silvestris– ein Blick auf die Vorgeschichte der cusanischen Naturüberlegungen*
Hannes Bonte

Samstag, 29. Juli

- 09.30 h *“Semen divinum“. Natur und Vernunft nach Nikolaus von Kues*
Prof. Dr. Enrico Peroli
- 11.00 h Kaffeepause
- 11.30 h *Begriffe – die Urformen menschlicher Artefakte*
Prof. Dr. Tilman Borsche
- 13.00 h Mittagspause
- 14.30 h *Der Mensch als deus secundus und der cusanische Perspektivismus*
Dr. Davide Monaco
- 16.00 h Kaffeepause
- 16.30 h *Cusanus, Pius II. und der Dom zu Pienza. Licht und Schatten*
Prof. Dr. Dr. Elena Filippi
- 18.00 h *Idem und aliud.*
Das Verhältnis Mensch-Natur im Denken des Nicolaus Cusanus
Greta Venturelli
- 20.00 h Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 30 Juli

- 9.30 h *Desiderium naturale. Cusanus und Schleiermacher*
Prof. Dr. Michael Eckert
- 11.00 h Kaffeepause
- 11.30 h *Die regula doctae ignorantiae als Grundlage der Wissenschaft von der geschaffenen Natur bei Cusanus*
Dr. Matthias Vollet
- 13.00 h Mittagspause

15.00 h *Nikolaus von Kues und Serge Latouche: ein theoretischer Vergleich (auf Englisch)*
Dr. Antonio Dall'Igna

16.30 h *Cusanus - ein Wegbereiter der Nachhaltigkeit*
Prof. Dr. Dr. Jürgen H. Franz

Montag, 31. Juli

9.00 h Gemeinsame Fahrt nach Metz

11.00 h *Begrüßung*
Prof. Dr. Marie-Anne Vannier

11.15 h *Nikolaus von Kues als Wegbereiter einer existentiellen Naturphilosophie*
Prof. Dr. Harald Schwaetzer

12.00 h *Nicholas of Cusa and the medieval Eriugenism: sources and manuscripts*
Dr. Andrea Fiamma

13.00 h Gemeinsames Mittagessen

15.00 h Führung durch die Kathedrale von Metz

17.00 h Rückfahrt